

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliche Kinder-Zucht/ Das ist: Einfältige Anweisung/ und Deutliche Regeln/ Wornach Die Christen-Kinder sollen und können von Christlichen Eltern/ ...

Tübner, Jonas Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1712?]

VD18 13129015

Von der Beichte und Absolution.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201988

seyn/und mit ihm Gemeinschaft ha-
ben? Wodurch werden wir dessen
theilhaftig? Was geht mit uns in
der Tauffe vor? Was ist an Chri-
sto auf sein Begräbniß erfolgt?
Wodurch ist er auferwecket wor-
den? Was soll mit uns auf unsern
Tod folgen? Die Auferstehung zum
neuen Leben. Sollen wir darin
nur stille stehen oder wandeln? Wo-
von handelt die aus Matth. 28. und
Marc. 16. angeführte Figur? Wo-
zu ist sie zu gebrauchen?

Von der Beichte und Ab- solution.

Wovon handelt das 5. Stück?
Wie soll man die Einfältigen
lehren beichten? Was solst du thun
wenn du bußfertig bist/ deine Sün-
de erkennest und bereuest/ an Jesu
Christum glaubest/ und einen guten
Vorsatz hast/ dein Leben zu besser-
n und deswegen Rath und Trost von
Predigtamt verlangest? Was sollst
du thun? Wenn du die Sünde
Gott bekennet/ und ihn um Ver-
gebung gebeten/ wem beichtest
darnach? Was empfängst du von
dem Beichtiger? Wie empfängst
du die Vergebung der Sünden?

dem
gläub
dir
solche
Welch
ten?
Sünd
Sünd
schuld
sollen
nen?
man an
nach so
hen?
nach d
Lieber/
beichten
Magd
oder
aber ke
der Be
daß de
Gottes
der B
Was
thun?
Beicht
Sünden
gung?
Ehut er
Gottes
gläubige

Dem Beichtiger? Was und wie
 glaubest du dieses? Für wem ist
 dir die Sünde vergeben/ wenn dir
 solche der Beichtvater vergiebet?
 Welche Sünde soll man denn beich-
 ten? Für wem soll man sich aller
 Sünden schuldig geben? Welcher
 Sünden soll man sich für Gott
 schuldig geben? Welche Sünden
 sollen wir für dem Beichtiger bekenn-
 en? Welche sind die? Was soll
 man ansehen/ seinen Stand? Wor-
 nach soll man seinen Stand anse-
 hen? Wie soll man seinen Stand
 nach den Zehen Geboten ansehen?
 lieber/ stelle mir eine kurze Weise zu
 beichten. Wie soll ein Knecht oder
 Magd beichten? Wie soll ein Herr
 der Frau beichten? Wie wenn ich
 selber keine Sünde weiß? Wie soll
 der Beichtiger sagen? Glaubest du/
 daß des Beichtigers Vergebung
 Gottes Vergebung sey? Wie soll
 der Beichtiger darauf sprechen?
 Was soll der Beichtiger weiter
 thun? Spricht der Beichtiger dem
 Beichtkinde die Vergebung der
 Sünden mit oder ohne Bedin-
 gung? Warum mit Bedingung?
 Thut ers in seinem Nahmen oder
 Gottes Nahmen? Wie soll ein
 läubiges Beichtkind weggehen?